



# **Real- und Sekundarschule Spiez**



## **Jahresbericht**

**Schulzentrum Längenstein  
Schuljahr 2001/2002**



<i>Verzeichnis Schulbehörden</i>	2
<i>Schülerzahlen</i>	2
<i>Verzeichnis Lehrerschaft</i>	3
<i>Das vergangene Jahr am Schulzentrum Längenstein (Bericht der Schulleitung)</i>	4 - 8
<i>Echange.02</i>	9 - 12
<i>Die Klasse 8c am Beach-Volleyballturnier in Gstaad</i>	13
<i>Ratschläge der Klasse 9d an die neuen 7. Klässler</i>	14
<i>Presseartikel über unsere Schule:</i>	
- 270 Spiezer Schüler halten durch	15
- Schlussfeier Schulzentrum Längenstein	17
<i>Schulverein Längenstein</i>	18
<i>Austretende Schülerinnen und Schüler</i>	19 - 21

Schulzentrum Längenstein  
Spiezbergstrasse 8  
3700 Spiez  
E-Mail: [laengenstein@bluewin.ch](mailto:laengenstein@bluewin.ch)  
Homepage: [go.to/szl](http://go.to/szl)

Redaktion  
Bernhard Abbühl  
Stefan Kocherhans

Satz und Druck  
llg AG, Wimmis



## Verzeichnis der Schulbehörden

### Schulinspektorat

Zjörjen Martin

### Vorsteherin des Schulwesens der Gemeinde Spiez

Beusch Gret, Gemeinderätin

### Real- und Sekundarschul- kommission

(Stand 1. Juli 2002)

Staudenmann Jürg

Präsident

Müller Monika

Vizepräsidentin

Becker Roland

Diesbergen Esther

Gerber Ursula

Indermühle Theres

Lenoir Cornelia

Mayer Michael

Trummer Albert

Dällenbach Beatrice

Elterndelegierte

Kühner Susanne

Sekretärin

### Schulleitung

Abbühl Bernhard

Kocherhans Stefan

### Hauswart

René Staub

## Schülerzahlen

(Am Ende des Schuljahres  
2001/2002)

Klasse	Knaben	Mädchen	Total
7a	12	10	22
7b	11	13	24
7c	10	10	20
7d	13	10	23
7e	12	09	21
7f	08	13	21
8a	08	08	16
8b	10	13	23
8c	03	15	18
8d	11	15	26
8e	07	13	20
8f	09	11	20
9a	09	11	20
9b	14	09	23
9c	07	07	14
9d	09	10	19
9e	11	08	19
9f	16	08	24
KK 1	05	05	10
KK 2	04	05	09
	<b>189</b>	<b>203</b>	<b>392</b>

Durchschnittlich zählten im Schuljahr 2001/2002 die Realklassen 18.88 Schülerinnen und Schüler, die Sekklassen (inkl. Quarta) 22.55.



## Lehrerschaft

### (Stand 1. Juli 2002)

Abbühl Bernhard	Real	Kocherhans Stefan	Sek
Aegerter Klaus	Urlaub	Meyer Reto	Urlaub
Bernhard Patrick	Musik	Oesch Heinz	Sek
Bieri Janine	Real	Richard Nicole	Sek
Brand Res	Sek	Schärer Christoph	Urlaub
Egli Patrick	Sek	Schlapbach Marianne	Sek
Garbani Annemarie	Latein	Schmid Res	Musik
Gerber Cornelia	Real	Schneeberger Markus	Sek
Gerber Monique	Real	Schneider Marianne	Hw
Gerber-Moser Kathrin	Hw	Schneider Roland	Real
Gilgen Linder Barbara	Sek	Stähli Rolf	Sek
Gilgen-Stucki Therese	FGL	Stalder Hans-Ueli	Sek
Gnägi Christoph	Real	Thöni Astrid	Real
Gottier Michael	Real	Thöni Peter	Real
Hachen Brigitta	KK 1	Trummer Christoph	Real
Herzog Jolanda	FGL	Vassalli Mario	Sek
Hofer Stefan	Real	von Ballmoos Therese	Hw
Hutzli Hansjürg	Sek	von Gunten Erika	Sek
Jorns Heidi	Sek	Wälti Beat	Urlaub
Josi-Balsiger Christa	Hw	Weiss Ursula	Hw
Kiener Markus	Real	Wenger Ruedi	Real
Kipfer Manfred	Real	Wey Beat	Real

### Stellvertretung

Tobler Susanna 2. Semester



## Das vergangene Jahr am Schulzentrum Längenstein

Der Beginn des Schuljahres 2001/ 2002 wurde leider durch einen tragischen Unglücksfall überschattet. Jasmine Moser, Schülerin der Klasse 7d, verunglückte an ihrem ersten Schultag an der Lötschberg-Kreuzung tödlich. Dieses Ereignis machte uns zu schaffen und prägte den Schulanfang: Die Eröffnungsfeier wurde abgesagt, und mit der Klasse 7d wurde der Todesfall mit Hilfe von Fachleuten unter der Leitung von Pfarrer Wenger verarbeitet. Leider ging die Unglücksserie weiter, wurden doch bei zwei Verkehrsunfällen unsere Lehrkräfte Janine Bieri und Andreas Schmid erheblich verletzt, sie konnten nach einiger Zeit den Unterricht wieder aufnehmen, Janine Bieri leidet immer noch an den Folgen des Unfalls.

### **Kulturelle Anlässe**

Nach den Herbstferien trat der Mime Samuel Sommer auf, den wir bereits für die abgesagte Schuleröffnungsfeier verpflichtet hatten. Er begeisterte unsere rund 400 Jugendlichen und die Lehrerschaft mit einem anspruchsvollen und vielseitigen Programm. Im Laufe des Winterquartals konnten wir in Zusammenarbeit mit dem «Kulturspiegel Spiez» den Akrobaten Tomas Kubinek verpflichten. Zum Abschluss des Schuljahres durften unsere 7. und 8. Klässler im «Movieworld» den Schweizer Film «Ernstfall in Havanna» sehen.

### **Sportlicher Längenstein**

Erster sportlicher Höhepunkt bildete der Schul-Orientierungslauf nach den Herbstferien im Seeholzwald. Die Schulsport-Leiter Res Brand, Mark Kiener und Heinz Maibach konnten uns Spitzenleistungen unserer Schulsport-Mann-

schaft melden. Am Schweizerischen Schulsporttag verpasste das Team den 3. Rang um einen winzigen Punkt, eine hervorragende Leistung! Am Sporttag unserer Schule wirkte sich dieses zusätzliche Training aus, denn Stefan Trummer lief im 1500 m-Lauf mit 4:22 Minuten einen neuen Schulrekord, auch andere Schülerinnen und Schüler erbrachten Topleistungen. Erfreulicherweise waren Leistungsbereitschaft, Motivation und Freude gross, nur wenige hatten einen Halbttag eingezo-gen. Der Spielnachmittag in der Schlusswoche war wiederum ein Erfolg.

### **EXPO.02**

Am 14. Juni 2002 besuchte unsere Schule die EXPO.02. Die Klasse 9a reiste nach Biel, die 8c nach Murten, 5 Klassen nach Neuenburg und 12 nach Yverdon. Für alle Schülerinnen und Schüler kosteten Eintritt und Bahnfahrt nur 30 Franken, weil Kanton und Gemeinde einen Beitrag leisteten. Das Urteil der Kids fiel je nach besuchtem Standort verschieden aus, Orte mit einem Funpark schnitten besser ab...

### **Nichtraucherprojekt**

Umfragen bei Jugendlichen ergaben eine beängstigende Zunahme von regelmässig Rauchenden dieser Altersgruppe und ein immer tieferes Einstiegsalter. Deshalb starteten wir zu Beginn des Schuljahres unser Nichtraucherprojekt. Über 260 Jugendliche verpflichteten sich, ein Jahr auf das Rauchen zu verzichten. Dank Sponsorenbeiträgen und Einzahlungen von Eltern konnten wir die Teilnehmenden im Verlauf des Schuljahres belohnen, mit einem Gratis-Kinobesuch und einer Disco. Das Projekt wird weitergeführt.



Nichtraucher-Disco im Bunker



Nichtraucherprojekt: Gratis-Kinobesuch

### Weitere Aktivitäten

Die dritte Schulwoche verbrachten die 8. Klassen auswärts als Landschulwoche. Damit sich die neu zusammengesetzten 7. Klassen besser zu einer Gemeinschaft finden, führen wir mit Erfolg die «Kennenlernen-Woche» durch. Die 9. Klassen werden in dieser Zeit nach Spezialstundenplan unterrichtet, da gehörte bei einigen auch die Schulreise dazu.

Die Weihnachtsbesinnung mit Musik in der Dorfkirche bescherte uns einen grossen Publikumsaufmarsch.

Über 100 Schülerinnen und Schüler begeisterten unter der Leitung der Lehrer Patrik Bernhard, Andreas Schmid, Rolf Stähli, Hans-Ueli Stalder und Christoph Trummer. Die Kollekte wurde bestimmt je zur Hälfte für die Unterstützungskasse der Kirchgemeinde für bedürftige Menschen und für den Instrumentenfonds unserer Schule. Erstmals tönte «Radio Gras-Grün» durch den Aether; Ruedi Wenger hatte mit seiner Klasse 8a während einer Woche jeden Tag 2 Stunden lang gesendet.

Die beiden Klassen 9b und 9d (Heinz Oesch, Heidi Jorns) begeisterten mit ihren Theateraufführungen. Die Klasse 9f (Barbara Gilgen) zeigte 7 gelungene Filmprojekte, die nach der Elternvorstellung «oscar-mässig» beurteilt wurden. Das Siegerprojekt «barfuss» durfte an der Schlussfeier einem grossen Publikum gezeigt werden.

### Klassenaktivitäten

Die von den Klassenlehrkräften gesammelten Aktivitäten füllen mehrere Seiten und sind in nachfolgender, stark gekürzter Aufstellung festgehalten.

- 7a Schulreise Murtensee Mont Vully im August 2001, Skitag Elsigentalp
- 7b Kennenlernenwoche gemeinsam mit der 7d, Ausflug in die Altstadt Bern im Rahmen der Kennenlernenwoche, Ausflug mit 7f in den Aqua-Parc Le Bouveret
- 7c September 2001: Kennenlernenwoche in Spiez und Umgebung. Besuch auf der NEAT – Baustelle in Mitholz, Januar 2001: Anlässlich des Nichtrauchertages zeigen uns Herr und Frau Dr. Bettschen mögliche Folgen des Zigarettenkosums.



Beim Besuch der Expo.02 im Juni fasziniert uns in Yverdon vor allem die Wolke.

Viele Aktivitäten und Arbeiten der 7c halten wir im Internet fest.

Die Homepage ist über die Links auf [www.spiez.ch](http://www.spiez.ch) einfach zu finden.

**7d** Kennenlernenwoche gemeinsam mit der 7b, Ausflug in die Altstadt Bern

**7e** Kennenlernenwoche, Schulreise ans Burgseeli Ringgenberg

Schulreise mit Baden am Daubensee



**7f** Kennenlernenwoche: Wanderung den Spiezer Gemeindegrenzen entlang, Schulreise über die Gemmi nach Leukerbad, Besuch der Picasso-Ausstellung in Bern, Klassenaustausch mit Schulklasse aus Genf, gemeinsame Teilnahme am EXPO-Echange-Projekt

**8a** Für unsere Landschulwoche führen wir mit dem Fahrrad von Spiez nach Neuenburg. Heisses Wetter, lockere Sprüche, glimpfliche Stürze (sogar in die Nessel!). Wären da nicht noch Schlauch-

defekte aufgetreten, hätten alle die Fahrt geschafft!

In Neuchâtel war es cool, Frau Gerber konnte uns den «welschen Charme» zeigen. Durchs Jahr wurden wir von verschiedenen Praktikantinnen begleitet, Wintersporttag zusammen mit 8b, Radioprojekt «GrasGrün»: Eine ganze Woche lang abends Radio senden zeigte uns, wie viel Aufwand zwei Sendestunden brauchen. Es war interessant und brachte manch neue Erfahrung.

**8b** Besuch der BAM in Bern, Landschulwoche: Zeltlager in Cugnasco/ TI mit Exkursion ins Maggiatal und Wanderung ins Verzasca-Tal, Wintersporttag zusammen mit der Klasse 8a: Super Wetter, gute Stimmung auf Tschentent/ Adalboden

**8c** Berufswahl: Besuch BIZ Spiez, BAM Bern, Besichtigung Hotel Belvédère Spiez, Besichtigung Schanzenpost Bern, Schnupper-tag in Spiez und Umgebung;

Radio Gras-Grün am senden





- Landschulwoche in Churwalden / GR (Erlebnisunterricht), Exkursionen BEA Bern, Ausstellung «Fischen, Jagen, Schiessen in Bern»; als Helferklasse in Gstaad am Beach-Volleyball-Turnier
- 8d** Landschulwoche: Velotour von Sargans bis Basel, Anfertigung von Marionetten zum Thema «Fantastischer Thunersee». Über den Sommer werden sie nun im Restaurant Lötschberg Spiez zu bewundern sein.
- 8e** Klassen- und Sportlager in Les Cerneux / JU (Besuche: Bellelay, Etang de la gruère, Spiegelberg, Mt Tramelan, Wanderung über Chasseral, Radtouren in den Freibergen), Sicherheitstag BfU, Kandertaler Schüler-OL in Reichenbach, Besuch der Schanzentpost in Bern (Berufe bei der Post, Verteilzentrum), Besuch der Partnerklasse aus Mont Tramelan
- 8f** Besuch der BAM in Bern, Landschulwoche in Kreuzlingen / TG (Schwerpunkte: Berufswahl, Schnuppern in Betrieben, Campieren und selber kochen, Leben in der Grenzregion, Zoll), Schulreise in den Aqua-Parc Le Bouveret zusammen mit der Klasse 7b, Skitag auf Elsigenalp mit Klasse 7a, zweimal EXPO-Besuch (Yverdon und Biel), Schüler kochen für die Eltern ein Menu.
- 9a** Besuch der BAM in Bern, Ausflug Interlaken-Heimwehfluh (Modell-eisenbahn), Besuch des Touristikmuseums in Unterseen
- 9b** Schulreise nach Luzern, Ausflug an den Oeschinensee, Theateraufführung «Der alte Hippie» im Kirchgemeindehaus
- 9d** Schulreise nach Luzern, Besuch der BKW-Zentrale Wimmis, Besuch Kraftwerk Spiez, Theateraufführung «Schöni Ferie» im Kirchgemeindehaus
- 9e** Ausflug an den Oeschinensee
- KK 1** Landschulwoche in Wasen im Emmental, Ausflug mit KK Bönigen nach Gsteigwiler, Gegenbesuch der KK Bönigen in Spiez, Schulreise in den Basler Zoo.
- KK 2** Kennenlernenwoche, Lehrausflug «Er ist OK – ich bin OK» nach «Gandiana», Frutigen

### **Weiterbildung fördert Qualität**

Wiederum führten wir mit jeder Lehrkraft ein halbstündiges Gespräch durch, das persönliche Bilanz und Befindlichkeit, Zukunftsplanung, Weiterbildung und ein Feedback beinhaltete. Wir sind überzeugt, dass solche Gespräche, die vom Kollegium sehr geschätzt werden, zur Schulentwicklung und Qualitätssicherung beitragen. Das gleiche Ziel verfolgen wir mit der Intervision, die im Verlaufe des Schuljahres weitergeführt und intensiviert wurde. In Zusammenarbeit mit dem Regionalen Schulinspektorat Oberland haben wir das kollegiale Hospitieren eingeführt. Die Exkursion mit der Schulkommission führte uns nach Bern. In Workshops und Referaten wurde uns die Philosophie der Neuen Mittelschule Bern (NMS) vermittelt. Im Informatik-Halbttag erweiterten wir unsern Wissensstand unter anderem im Gestalten von Webseiten. Dazu kommen individuelle Weiterbildung der Lehrerschaft in Kursen und pädagogische Konferenzen.



### **Ausblick**

Intervision und Hospitium wollen wir im Schuljahr 2002/2003 weiterführen. Die neue Schülerbeurteilung, die auf August 2003 in Kraft tritt, wird uns im neuen Schuljahr intensiv beschäftigen. Nachdem wir mit viel Mühe unsere vakanten Stellen besetzen konnten, gehen wir davon aus, dass sich im Jahr 2003, wenn keine Seminarabgänger mehr vorhanden sind, der Lehrermangel weiter verschärfen wird. Wir hoffen, dass die Erziehungsdirektion die nötigen Massnahmen ergreift und vor allem bei der Reallehrerschaft die Anstellungsbedingungen verbessern wird!

### **Wechsel im Lehrkörper**

Nach 30 Jahren Schuldienst in Spiez verlässt uns Mario Vassalli, der mit 60 Jahren vorzeitig in den Ruhestand treten will. Wir sind sicher, dass er in Zukunft in diversen Funktionen weiterhin für die Allgemeinheit tätig sein wird. Mario, wir danken dir ganz herzlich für all das, was du für den Längenstein geleistet hast! Wir verweisen auf den Presseartikel auf Seite 17.

Susanne Müller-Gehri hat uns per 31. Dezember 2001 verlassen, um bei der «Berner Gesundheit» andere Aufgaben und eine neue Herausforderung anzunehmen. Als äusserst engagierte und innovative Lehrerin hat sie am Längenstein Spuren hinterlassen. Wir denken dabei besonders an die Gründung von Steelbands. Christoph Trummer verlässt uns nach eineinhalb Jahren, weil er sich vermehrt der Musik widmen will, und schliesslich verlässt uns auch Beat Wälti nach einem Urlaub. Allen austretenden Lehrkräften danken wir für ihren engagierten Einsatz an unserer Schule.

### **Wir danken**

Die Gemeinde Spiez hat im vergangenen Schuljahr wiederum finanzielle Mittel für Qualität an unserer Schule zur Verfügung gestellt (Renovation der Schulzimmer Hauswirtschaft).

Entlastung hat uns im administrativen Bereich das neu geschaffene Schulsekretariat mit Susanne Kühner gebracht. Danken möchten wir den Behörden unserer Gemeinde, vorab der Schulvorsteherein Gemeinderätin Gret Beusch, die sich für das Schulwesen in Spiez stark einsetzt.

Ein grosses Dankeschön geht auch an den Schulverein, der mit finanzieller Unterstützung ermöglichte, dass wir für besonders gute Leistungen Kinogutscheine verteilen konnten. Beim Sporttag waren dies je die drei bestklassierten jeder Kategorie:

Florence Felder (9b), Anna von Grünigen (9f), Jennifer Lazzari (9b); Michelle Descloux (7d), Nadine Leuthold (7f), Martina Leuthold (8b); Sandro Schneider (9d), Stefan Trummer (9a), Simon Schneeberger (9f); Jürg Mürner (8d), Jan Burkhard (8b), Fritz Lam (7e). Beim Klassenwettbewerb, der Sauberkeit und Ordnung im Klassenzimmer bewertet, erhielten die Klassen KK1, KK2, 9d, 8a und 8c die begehrten Kinogutscheine.

Wir danken allen, die sich für unsere Oberstufe eingesetzt haben: den Lehrkräften, dem Hauswart René Staub und seiner Putzequipe, dem Znüni-Kioskteam, den Eltern und ihren Vertretungen und der Real- und Sekundarschulkommission mit ihrem umsichtigen Präsidenten Jürg Staudenmann.

*Bernhard Abbühl  
Stefan Kocherhans*



Die Klasse 7f hatte das Glück zusammen mit der Französischlehrerin Erika von Gunten und dem Klassenlehrer Hansjürg Hutzli am nationalen Austauschprojekt «Exchange.02» teilnehmen zu dürfen; dieses wurde im Rahmen der Expo initiiert. Im Herbst 2001

war, löste im Informatikraum ein Spiel, ebenfalls zweisprachig.

Am Dienstag fuhren wir mit dem Dra-chenschiff, welches den Genfern sehr gefiel, zu den Beatushöhlen. Dort nah-men wir an einer Führung teil, welche der Schulverein für uns sponserte.



Empfang in Spiez am «Längenstein»

wurde ihnen eine Partnerklasse aus Petit-Lancy bei Genf zugeteilt. Bald darauf begann ein reger Briefwechsel, auch Fotos und Tonkassetten wurden ausgetauscht. Vom 9.- 16. Juni 02 kam es dann zum Höhepunkt des Projektes, der Begegnung beider Klassen. Hier die gekürzten Berichte einiger Schülerinnen:

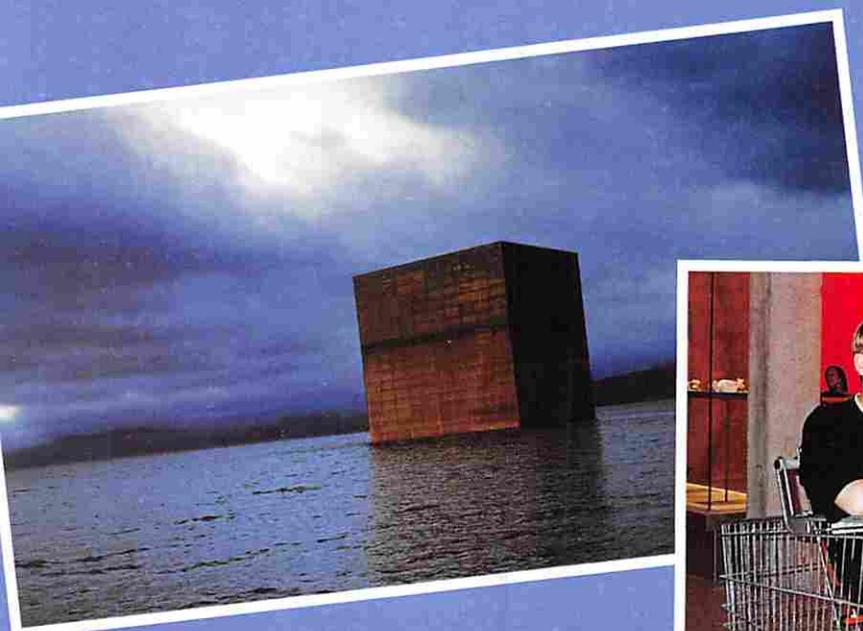
Am Sonntagabend erwarteten wir unsere Austauschschüler am Bahnhof. Am nächsten Tag wurden die Genfer durch unser «Bienvenue à Spiez»-Plakat und die Steelband im Längenstein herzlich empfangen. Danach mussten wir einen Postenlauf durch Spiez absolvieren und dabei Fragen auf deutsch und französisch beantworten. Wer nicht unterwegs

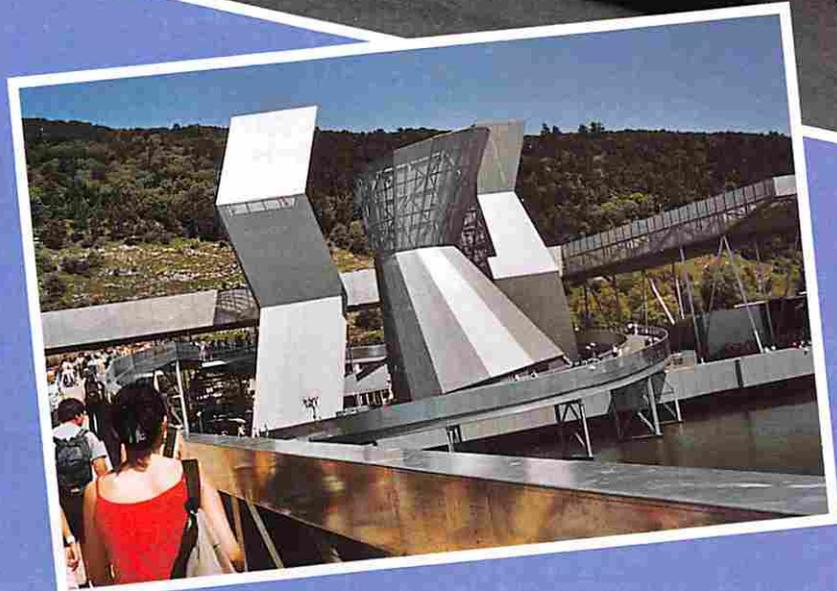
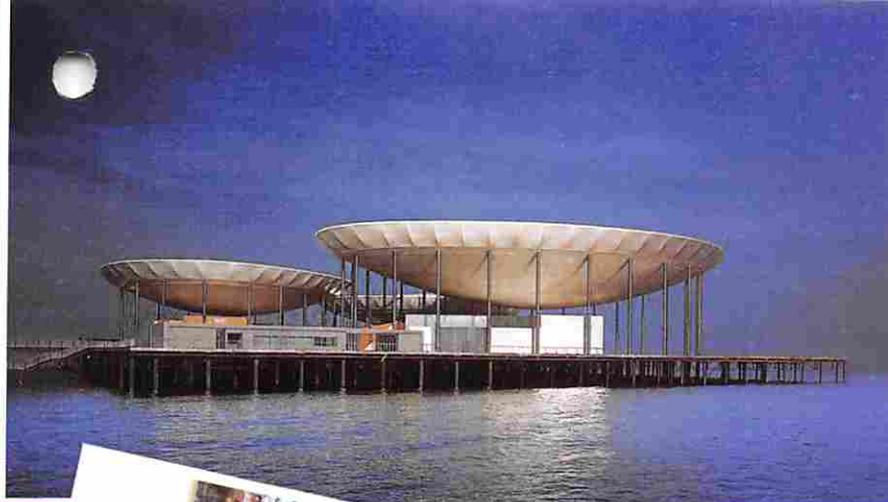
Übernachten im Tipi-Dorf



# EXPO 02

*Eindrücke von allen Arteplagen*







Am Mittwochmorgen fuhren wir nach Biel und besuchten die Arteplage. Uns gefielen vor allem die Pavillons «Happy-End» und «Strangers in Paradise». Dank der Unterstützung unseres Austauschprojektes durch die Migros bekam im Restaurant Mistral jedes einen Refill-Becher, mit dem wir so viel zu trinken holen konnten, wie wir mochten. Das tat gut, denn es war heiss und wir waren durstig. Am Abend fuhren wir mit dem Zug nach Neuchâtel. In der Nähe der dortigen Arteplage befindet sich das Tipidorf, wo wir übernachteten. Nach dem Abendessen besuchten wir die Arteplage, konnten aber keine Ausstellungen besichtigen, da diese nur bis 20.00 geöffnet sind. Wir besuchten aber den Funpark, wo uns die Klasse von Genf eine Runde mit dem Riesenrad bezahlte. Die Sicht über die Arteplage Neuchâtel war wunderschön! Das Nachtspektakel schauten wir uns auch an. Es begann um 22.15 und beinhaltete Rauch im Scheinwerferlicht und die dazu passende Musik, Feuerbälle, die aus dem Wasser aufstiegen, und leuchtendes Schiff. Am nächsten Tag nahmen wir den Zug und fuhren Richtung Yverdon. Auf dieser Arteplage ist wohl «le nuage/die Wolke» die Hauptattraktion. Über einen Steg und Treppen kommt man hinein. Überall wird man von feinen Wasserstrahlen bespritzt. Da es wiederum sehr heiss war, liessen sich verschiedene unserer Gruppen gleich mehrmals davon erfrischen. Daneben hat es aber noch andere für Kinder und Jugendliche interessante Ausstellungen zu besichtigen, z. B. «Le premier regard», «Swisslove» oder «Circuit». Auch die vielen Blumen gefielen mir. So verging für uns



auch dieser Tag sehr rasch. Während der Zugfahrt waren wir gespannt, was uns in Genf erwarten würde. Den ersten Abend in Genf verbrachten wir in der Familie unseres Austauschpartners. Die Verständigung klappte gut, zum Teil mit Hilfe des Wörterbuches oder mit Händen und Füssen. Am nächsten Morgen trafen wir uns alle im Collège des Grandes-Communes in Petit-Lancy, wo es noch viel mehr Schüler hat als am Längenstein. Anschliessend besichtigten wir in vier Gruppen die Sehenswürdigkeiten von Genf, wie die Mauer der Reformatoren und die Kathedrale, und füllten dabei einen zweisprachigen Fragebogen aus. Später führte uns der Parcours zum «Jet d'eau», zum Denkmal von Kaiserin Sissy, zur «île Rousseau» und zum Zusammenfluss von Rhone und Arve. Am Samstag besichtigten wir zuerst das UNO-Gebäude und fuhren danach mit dem Schiff ins Freibad von Genf. Leider war am nächsten Tag schon die Abreise und wir fuhren nach vielen «au revoir» zurück nach Spiez. Nadine, Leandra, Sabine, Mirjam, Marina, Fiorenza, Jeannine

## Die Klasse 8c am Beach-Volleyballturnier in Gstaad



*Vom 17. bis 23. Juni 2002 half die Klasse 8c am Beach-Volleyballturnier in Gstaad mit.*

Nach dem gelungenen Anlass bedankte sich die Klasse folgendermassen:

Liebe Schulleitung  
Sehr geehrter Herr Schulkommissionspräsident

Die Klasse 8c bedankt sich für das zweite Lager, das wir durchführen durften. Es hat uns sehr viel Spass gemacht, obwohl wir fast jeden Tag um 7.15 Uhr aufstehen mussten und dann bis 18.00 Uhr oder 20.00 Uhr arbeiteten. Es war vor allem so anstrengend,

weil es die ganze Woche so warm war. Es grenzte manchmal an ein Wunder, dass ein paar Schüler sogar auf den Ausgang verzichteten. Dieses Lager war für uns sehr lern- und lehrreich, in Bezug auf die bevorstehende Berufswahl und den Übergang ins Berufsleben. Es hat uns sehr viel Spass gemacht. Nochmals ganz herzlichen Dank.

Klasse 8c

P.S. Unsere Klasse wird sich im nächsten Schuljahr sehr bemühen, die erforderten Leistungen zu übertreffen, damit wir auch in der 9. Klasse wieder in Gstaad mitarbeiten dürfen...





## **Ratschläge der Klasse 9d an die neuen 7. Klässler**

- Wichtig ist, dass du mit deinen Klassenkameraden gut auskommst.
- Bleibe so wie du bist, gehe zu den Neuntklässlern und quatsche sie an!
- Eine Schneeballschlacht kann durchaus lustig sein, auch wenn du manchmal drunter kommst.
- Ich rate dir, in den Lektionen gut aufzupassen, denn es gibt auch unvorbereitete Tests!
- Löse immer die Hausaufgaben und beteilige dich am Unterricht! Am besten einfach immer die Hand aufhalten, auch wenn du gar nichts sagen willst. So hat der Lehrer das Gefühl, du wüsstest alles.
- Gewaltig genervt haben mich die vielen Proben, aber auch das wirst du überleben.
- Einige Lehrer haben vor den Ferien immer das Gefühl, sie müssten jedes Thema mit einem Test abschliessen.
- Zum Thema «Spicken» gebe ich dir besser keine Tipps, denn ich wurde selber zweimal erwischt.
- Im Längenstein wird einem auch geholfen, eine Lehrstelle zu finden.
- Befolge die Schulordnung, dann hast du keine Schwierigkeiten!
- Fang nicht an zu rauchen, denn das macht dich weder cool noch bringt es dir Freunde, es schadet nur deiner Gesundheit.
- Um cool zu sein, musst du nicht rauchen. Schnapp dir eine Frau, erst dann bist du cool!
- Die Lehrer schätzen es sehr, wenn du sie mit Namen grüsst.
- Wichtig ist, die Lehrer gut zu kennen. Wenn man weiss, was man sich erlauben darf, werden die drei Jahre nicht allzu schlimm.
- Nimm nicht jedes Wort der Lehrer ernst! Lehrer sagen viel, wenn der Tag lang ist.
- Am Pausenkiosk kannst du Sandwiches oder Brot mit Schokolade kaufen.
- Im Grossen und Ganzen wird im Längenstein gut zu dir geschaut, ich auf jeden Fall würde noch einmal in diese Schule gehen.



## **Schulzentrum Längenstein: Aktionstag Nichtrauchen**

### **270 Spiezer Schüler halten durch**

*Zum ersten Semesterabschluss des Nichtraucherprojekts im Schulzentrum Längenstein fand für die gesamte Real- und Sekundarschule Spiez der Aktionstag zum Thema Nichtrauchen statt.*

*Heidy Mumenthaler*

Elf Posten standen am Aktionstag zum Thema Nichtrauchen zur Auswahl. Der Tag fand im Schulzentrum Längenstein zum ersten Semesterabschluss des Nichtraucherprojekts statt, und die gesamte Real- und Sekundarschule Spiez wurde zur Teilnahme aufgefordert. Klassenweise konnten jeweils drei Posten am Morgen und deren drei am



Nachmittag ausgewählt werden. Der Fitnessposten und das Ausfüllen des Fragebogens der «Berner Gesundheit» waren für alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch.

### **Den Willen stärken**

Der Aktionstag hatte zum Ziel, den Sinn des Nichtrauchens aufzuzeigen. Weiter den Willen der Nichtraucher zu stärken sowie den Rauchern Anstoss zu geben, von der Sucht wegzukommen oder diese einzuschränken. Zudem wurde auf das Problem des Passivrauchens aufmerksam gemacht, weil dadurch Nichtraucher belästigt oder geschädigt werden.

Die Durchführung des Tages soll positive Zeichen setzen, aber auch zeigen, dass im Schulzentrum Längenstein keine heile Welt herrscht. Es zeigt sich, dass ein Teil der Jugendlichen bereits süchtig ist und das Einstiegsalter erschreckend sinkt.

*Frau Dr. Liana Bettschen im Gespräch mit interessierten Schülerinnen*





### **Fachpersonen beigezogen**

Die Schulleitung (Bernhard Abbühl/ Stefan Kocherhans) hat nebst der Mithilfe eigener Lehrkräfte aussenstehende Fachpersonen für die Postenarbeiten beigezogen. So lernten die Teilnehmer das «Contact» (Drogenberatung Thun) kennen oder erhielten Gelegenheit für Infos und Fragestunden mit dem Aerzte-Ehepaar Bettschen zu Lungenproblemen. Die ersten sechs Posten wurden aus dem Medienkoffer «No smoke» der «Berner Gesundheit» zusammengestellt.

### **Vom Ein- und Ausstieg**

Unter Anleitung von Katja Cividin (Kinder- und Jugendarbeit Spiez) stiegen die Schülerinnen und Schüler in Szenen wie «Rauchen in der Schule», «Passivrauchen – der Rauch der anderen» oder «Von der Lust zum Frust» ein. In Kurztheatern mit Filmsequenzen konnten bestimmte Situationen aus sechs Postenarbeiten bewusst mit

eigener Identifikation erlebt und gemeinsam überprüft werden. Helfen und Unterstützen standen dem Aufhörenwollen zur Seite, Lösungen und Konflikte wurden in Gesprächen zwischen Schülern und Lehrern inszeniert. Rund 270 Schülerinnen und Schüler, die am Nichtraucherprojekt eingeschrieben sind, konnten am Dienstag im Movie-world Spiez den Thriller «Ocean's Eleven» anschauen.

Die «Rauchfreien» erhielten damit ein erstes Zückerchen, hatten sie doch bereits ein halbes Jahr des Projekts durchgehalten. Der Eintritt konnte mit Sponsorenbeiträgen (auch von Eltern) bezahlt werden. Die Projektleiter sind für solche Gelder sehr dankbar, denn weitere Belohnungen sind vorgesehen. Wer das Projekt finanziell unterstützen will, kann auf PC 30-363775-7, Suchtprävention Längenstein, 3700 Spiez, einen Beitrag leisten.



Rollenspiel im Klassenzimmer



## Heidy Mumenthaler

Für einen Abend standen die aus der obligatorischen Schulzeit austretenden Klassen 9a, 9b, 9c, 9d, 9e und 9f im Mittelpunkt. Die Neuntklässler boten im Lötschbergsaal abwechslungsreiche Darbietungen, welche auf charmante Art von Benjamin Streit und Silvianna Bürki moderiert wurden. Letzterer gratulierte die Schulleitung Stefan Kocherhans und Bernhard Abbühl für besondere Leistung im vergangenen Schuljahr: Sie hatte während der Quarta ausnahmslos alles Sechser im Zeugnis! Verschiedene Steelbands von der 7. bis 9. Klasse liessen ihre Stahltrommeln in allen Höhen erklingen, von mexikanischer Volksmusik bis gemeinsamem Musizieren mit Schülerchor und einer Band. Die kräftige Stimme von Sara Jannella überzeugte in «Eternal Flame», was mit entsprechend grossem Applaus bestätigt wurde.

## Talente in den eigenen Reihen

Sketches mit aktuellen Themen beanspruchten die Lachmuskeln des Publikums. Anna von Grünigen, welche die Zirkusschule beginnen wird, überraschte mit einem Soloauftritt, worauf ein grossartiges Akrobatik-Spektakel folgte.

Vier Tanzpaare aus der Klasse 9f sowie Melanie Stucki und Thomas Siegenthaler, welche ihr Wettkampfprogramm vortanzten, erfreuten mit Rock'n-Roll. Jürg Staudenmann, Präsident der Real- und Sekundarschulkommission wünschte den Schulabgängern für den neuen Lebensabschnitt viel Erfolg, Mut, Elan und Ausdauer.

## Über 30 Jahre an der Schule

Jürg Staudenmann verdankte die engagierten Einsätze der zurücktretenden Lehrkräfte Susanna Tobler, Christoph Trummer, Susanne Müller-Gehri und Beat Wälti. Nach über 30 Jahren als Lehrer wird Mario Vassalli in den verdienten Ruhestand treten. Sein Wirken zeichnete sich in essenziellen Eigenschaften, wie gradlinig, offen, direkt, zuverlässig, mit ausgezeichnetem Auge für das Wesentliche im Unterricht und fachlich ausgezeichneter Kompetenz. Schülerchor und Lehrerband verabschiedeten ihn mit einer «Canzone per te», Melodie von Polo Hofer, speziell für Vassalli neu getextet von Hansueli Stalder.



Mario Vassalli tritt nach über 30 Jahren Schuldienst in der Gemeinde Spiez zurück



In den letzten Jahren nimmt der Schulverein seine Rolle vor allem in Form von Unterstützung gewisser Aktivitäten der Schule mit finanziellen Beiträgen wahr. So konnten im letzten Schuljahr Preise für gute Leistungen am OL- sowie am Sporttag in Form von Kino-Gutscheinen an die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler gesponsert werden. Auch wurden diejenigen Klassen zum Schuljahresende belohnt, die vom Hauswart die meisten Punkte für gute Ordnung im Klassenzimmer erhielten. Zudem durfte die Klasse 7f für ihren Ausflug in die Beatushöhlen mit der Austauschklasse aus Genf einen

Zustupf entgegennehmen und die Klasse 8c sich bei der Mithilfe am Beach-Volleyball-Turnier in Gstaad ein kleines Extra leisten.

Der Druck des Jahresberichtes der Schule sowie dessen Versand verschlingen den Hauptteil an Beiträgen. Der Vorstand des Schulvereins freut sich über Neumitgliedschaften der austretenden Schülerinnen und Schüler (Jahresbeitrag Fr. 10.-) und nimmt auch gerne Anregungen und Ideen für die Aktivierung der Vereinstätigkeit entgegen.

Spiez, im Juli 2002  
Silvia Zimmermann

### **Einladung zur Hauptversammlung**

**Dienstag, 17. September 2002, 18.00 Uhr,  
Restaurant Lötschberg, Spiez**

#### **Traktanden**

- 1. Jahresbericht der Präsidentin
- 2. Genehmigung der Jahresrechnung
- 3. Budget 2003
- 4. Verschiedenes

Im Anschluss an die Hauptversammlung offeriert der Verein den Anwesenden einen kleinen Imbiss. Schluss der Versammlung um 20.00 Uhr.



## **Klasse 9a (Christoph Trummer)**

Arnold Raphael	Maurer (Frutiger AG, Thun)
Begni Arjana	BSA Spiez
Blaser Noelle	BSA Spiez
Blum Stefan	Metallbauer (Klossner, Niederstocken)
Dolder Nadine	BSA Spiez
Gempeler Beatrice	Verkäuferin (Coop, Wimmis)
Hilfiker Roman	BSA Spiez
Jaggi Kathrin	Vorpraktikum Kleinkindererzieherin Thun
Jannella Sara	Sprachaufenthalt Eastbourne (GB)
Leider Matthias	BSP Zweisimmen
Lörtscher Christian	Sanitärinstallateur (Beat Zimmermann, Spiez)
Moser Nicole	Zoofachhandelsverkäuferin (Interlaken)
Nikles Stefan	BSA Spiez
Salvatore Alessia	Textilverkäuferin (Kings Fashion, Interlaken)
Schäfer Adrian	BSP Zweisimmen
Sisic Jana	BSA Spiez
Spring Tanja	BSA Spiez
Stähli Remo	Maler (Koller, Hüni-bach)
Trummer Stefan	BSA Spiez
Turtschi Fränzi	10. Schuljahr für Gestaltung, Bern

## **Klasse 9b (Heinz Oesch)**

Abbühl Marco	HMS Thun-Schadau
Ammann Jasmin	BWS, Noss Spiez
Anklin Pascal	Polymechaniker (BLS Spiez)
Beck Cornelia	HMS Thun-Schadau

Christen Bastian	Bootsbauer (Müller AG, Einigen)
Dällenbach Dominik	Elektrozeichner (Bering AG, Thun)
Felder Florence	KV (BEKB; Spiez)
Geissbühler Martin	KV (Advokatur Hadorn, Spiez)
Hofer Marco	10. Schuljahr, Noss Spiez
Kaufmann Thomas	Automechaniker (Garage Kämpf, Heimberg)
Küffer Andreas	Hotelhandelsschule, Noss Spiez
Lazzari Jennifer	Hotelsekretärin, Noss Spiez
Lüthi Eric	Schreiner (Ernst Riesen AG, Thun)
Rothermann Tanja	KV (Büroservice Aemmer, Interlaken)
Sennhauser Melanie	KV (Swisscom, Bern)
Spring Christoph	BWS, Noss Spiez
Stuker Olivier	Konstrukteur (Wandfluh, Frutigen)
Trachsel Adrian	Automatiker (Studer AG, Steffisburg)
Tschan Carole	Vorpraktikum Kleinkindererzieherin
Wasner Stefanie	KV/BMS (Städtische Liegenschaftsverwaltung Thun)
Wenger Stefan	Detailhandelsangestellter (Coop Bau+ Hobby, Thun)
Wiederkehr Stephanie	KV (SBB)
Zuber Stephan	Geomatiker (Vermessungsbüro Zurbruggen, Brig)



### **Klasse 9c (Michael Gottier)**

Altay Nebahat	BSI Interlaken
Barben Philip	Maler/Gipser (Kilchherr AG, Thun)
Brand Lucy	BSA Spiez
Faes Manuela	BSA Spiez
Gafner Christian	Zimmermann (Briggen Holzbau, Spiez)
Giovanelli Rosella	Servicefachangestellte (Hotel Stella, Interlaken)
Kohler Michel	Mediamatiker (ABC Elektronik, Bern)
Lobsiger Christian	BSA Spiez
Maurer Patrick	Automechaniker (Garage Tschanz, Oberstocken)
Schuhmacher Stefan	Zimmermann (Zurbuchen Holzbau, Hondrich)
Siegenthaler Thomas	Elektriker (Zurbrügg, Hondrich)
Stalder Franziska	BSA Spiez
Uruqi Ibadete	Verkäuferin (Leibundgut, Spiez)
Zurbrügg Andrea	Gastrofachassistentin (Hotel Wildbach, Brienz)

### **Klasse 9d (Heidi Jorns)**

Baftija Artan	HMS La Neuveville/ Hochbauzeichner
Bigler Stephanie	HMS La Neuveville/ KV
Büchi Niklaus	KV (SRK, Bern)
Fricker Benjamin	KV (Ascom, Bern)
Häsler Michael	Polymechaniker (Studer AB, Steffisburg)
Kernen Tanja	KV (BEKB, Spiez)

Künzi Fabienne	Bäcker-Konditorin (Linder, Gwatt)
Kummer Björn	Multimediaelektroniker (Interdiscount)
Mayes Stephanie	Rückkehr nach Schweden (High-School)
Nydegger Bettina	KV (Erziehungsdirektion, Bern)
Sägesser Karin	Zwischenjahr Noss, Spiez
Scheidegger Melanie	KV (Gemeindeverwaltung Spiez)
Schmid Denise	Fleischveredlerin (Metzgerei Stucki, Spiez)
Schmid Eleonore	Welschlandjahr/KV
Schneider Sandro	Elektriker (Elto AG, Spiez)
Streit Benjamin	USA-Austauschjahr von Niederhäusern
Frank	Lastwagenmechaniker (STI, Thun)
von Känel Bojan	Elektroniker (Wandfluh, Frutigen)
von Känel Doris	KV (Stiftung Bubenberg, Spiez)

### **Klasse 9e (Susanna Tobler)**

Bärtschi Simon	BSA Spiez/Auto-mechaniker
Brechbühler Sandra	BSA Spiez
Brenzikofer Michael	Landwirt
Canolli Adile	Haushaltjahr
Gerber Daniel	Buchbinder (Schlatte, Bern)
Gurtner Sven	BSA Spiez
Heutschi Maic	Polymechaniker (Wandfluh, Frutigen)
Kjiku Antigona	BSA Spiez
Laubscher Stefanie	BSA Spiez
Liechti Rachael	BSA Spiez



Look Patrick	Sanitärmonteur (Rupp, Worb)	Reusser Martin	Tertia Gymnasium Thun-Schadau
Meyer Dominik	Anlagen- und Appa- ratebauer (Ruag, Thun)	Scheidegger Fanny	Tertia Gymnasium Thun-Seefeld
Schmid Nadin	Detailhandelsange- stellte (Brand, Spiez)	Schlapbach Sarah	Tertia Gymnasium Thun-Schadau
Stauffer Michael	Schreiner (Kipfer, Thun)	Schneeberger Simon	Tertia Gymnasium Thun-Schadau
Stuber Patrick	Landschaftsgärtner (Wittwer, Gwatt)	Schwärzler Muriel	Tertia Gymnasium Thun-Seefeld
Stuber Yves	Landschaftsgärtner (Führer, Wichtrach)	Shim Tahnee	Tertia Gymnasium Thun-Seefeld
Todorovic Zagorka	Modeverkäuferin (Voegele, Thun)	Stähli Michael	Tertia Gymnasium Interlaken
Wolf Christian	Landwirt	Studer Benjamin	Tertia Gymnasium Thun-Schadau
Wyss Jsabella	Praktikantinnen- schule Spiez	Studer Jonas	Tertia Gymnasium Thun-Schadau

von Grünigen Anna	Schule für Artistik, Berlin
Weyermann Rahel	Tertia Gymnasium Thun-Seefeld
Wiedmer Franziska	Tertia Gymnasium Thun-Seefeld
Winkler Ryan	Tertia Gymnasium Interlaken
Zimmermann Simon	Tertia Gymnasium Thun-Schadau

### **Klasse 9f (Barbara Gilgen)**

Aemmer David	Tertia Gymnasium Thun-Schadau
Bettler Joel	Tertia Gymnasium Interlaken
Bürki Silvianne	Tertia Gymnasium Thun-Schadau
Frauenfelder Dominik	Elektroniker (Ruag Electronics, Bern)
Gwerder Christoph	Tertia Gymnasium Interlaken
Knecht Simon	Tertia Gymnasium Thun-Schadau
Krausche Conrad	Tertia Gymnasium Thun-Schadau
Kupferschmid Simon	Tertia Gymnasium Thun-Schadau
Meier Thomas	Tertia Gymnasium Thun-Schadau
Mürner Marc	Tertia Gymnasium Thun-Schadau

### **KK 1 (Brigitta Hachen)**

Häuselmann Karin	Berufreifejahr, Sonnenschein Stef- fisburg
------------------	--------------------------------------------------

### **KK 2 (Manfred Kipfer)**

Gyger Simone	Familienhilfe
Krasnici Senad	Kurse Automech + Elektro «Tast»
Schärz Fabian	BSP Frutigen